



alszeilem

www.wienersportklub.at

Der neue Kader des WSK
auf den Seiten 4, 5 & 6



Foto: Christian Hofer
www.fotobyhofer.at

**SENSATION IM CUP:
DER WIENER SPORTKLUB
STEHT IN DER
ZWEITEN RUNDE**

Foto: Herbert Trešnik

DornbachNetworks

Hauptsponsor



Co-Sponsoren



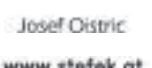
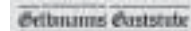
Partner



Mitglieder



Gül Montagebau



Förderer



Gai Jeger

Karl Sveta

Volker Piesczek

Oliver HeiB



Seldinger & Partner



Dr. Kurt Stürzenbecher

Christian Hetterich



Bezirksvorst. StV. Mag. Peter-Erik Sas

Dr. Klemens Pospischil

Michael Orou

Jimmy Müller

Josef Hruby



Manfred TROMAYER

PRÄSIDENT

Hallo Fans!

Neue Saison, neue Ziele, neue Hoffnung, es folgen Informationen und Gedanken:

Zum Sportlichen:

• Mir ist aufgefallen, dass der sportliche Erfolg und die Anzahl der Zuseherinnen und Zuseher in den letzten Jahren kontinuierlich abwärts gingen.

• Zukunftsorientiert und professionell haben wir daher den Kader aufgestellt und in diesem Bereich zusätzlich investiert.

• Kurt Jusits und sein Betreuersteam sollen langfristig gehalten sowie die Mannschaft nicht jedes Jahr komplett umgebaut werden. Zusammenwachsen und Einheit werden ist das Ziel! Unser Kapitän Sertan Günes lebt das seit einem halben Jahr vor - Danke dafür!

• Wir begrüßen unsere Neuzugänge und danken allen, die den Verein verlassen haben, für die Zeit beim WSK.

Zum AS Roma Match:

Ingo Mach hat den Erstkontakt hergestellt. Nachdem ich Kontakt zu den Verantwortlichen aufgenommen habe, konnte schnell ein Draht gefunden werden, und letztendlich haben wir den Zuschlag bekommen, vor vielen anderen Vereinen.

Trainingszentrum - Sanierung:

Wir haben im Trainingszentrum große Probleme mit der Infrastruktur (veraltet, kaputt, zu wenig Umkleidekabinen, keine Turnhalle für unsere Kinder etc.)

Wir haben den Preis für vorbildhafte Ausbildung und Integration der Kinder verschiedener Nationalitäten bekommen, somit ist der Weg frei für EU-Förderung bezügl. Sanierung. Die Verantwortlichen der Stadtregierung haben sich dieses Themas angenommen und konstruktive Gespräche mit uns in der Vergangenheit geführt und werden dies auch in Zukunft tun - Vielen Dank dafür.

Stadion - Sanierung:

Auch in diesem Punkt ein Danke an die Verantwortlichen der Stadtregierung für viele konstruktive Gespräche in der Vergangenheit und in Zukunft.

Das Wohlwollen ist da, somit wird es auch einen gemeinsamen Weg geben zur Zufriedenheit beider Seiten.

Finanzielles - Sponsoring:

Bitte, ist es nicht möglich 2€ je Fan und Spieltag zu spenden, damit wir in die nötige professionelle Struktur rundherum wieder investieren können?

2 € mal 15 Heimspiele mal 1500 Zuseher ergibt die stolze Summe von 45000 €!!!

Keine Angst, ich hau damit nicht ab.

 Mit schwarz-weißen Grüßen
 Manfred Tromayer

Impressum
Herausgeber und Medieninhaber

 Wiener SK, Alszeile 19, 1170 Wien
 ZVR 3611 62422

Redaktion

Christian Orou

Texte

 Michael Blaim, Mareike Boysen, Zed Eisler, Ingo Mach,
 Gebrüder Moped, Martin Mühlberger, Christian Orou,
 Chris Peterka, Superfly-Musikredaktion, Nicholas Schrems,
 Manfred Tromayer, WSK-Vorstand

Artdirektion & Layout

Christian Orou, Dario Sommer

Fotos

 René Angelis, Christian Hofer (www.FOTObyHOFER.at),
 Elke Mayer, Gebrüder Moped, Robert Smejkal, Herbert Trestik,
 Fotoarchiv Wiener SK

Lektorat

Peter Wackerlig

Druckerei

Herrmannndruck, 1160 Wien

Für den Inhalt verantwortlich

Matthias Kandler (kandler@wienersportklub.at)

© 2014 – Alle Rechte vorbehalten!

 Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht
 mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen.

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz

Wiener SK

Sitz: Alszeile 19, 1170 Wien

Telefon: +43-(1)-485 98 89

Fax: +43-(1)-485 98 43

Email: office@wienersportklub.at

www.wienersportklub.at

Vereinszweck

(1) Der Verein, dessen Tätigkeit nicht auf Gewinn gerichtet ist, bezweckt im Allgemeinen die Förderung des Fußballsports in Hernalds, im Speziellen den Betrieb, die Organisation und die Veranstaltung fußballsportlicher Wettkämpfe.

(2) Der Verein ist sich der integrativen Kraft des Fußballs bewusst, und fördert jene aktiv. Dazu bekennt sich der Verein auch zu den Grundsätzen des Zehn-Punkte-Plans der UEFA zur Bekämpfung des Rassismus im Fußball. Der Verein und seine Mitglieder verpflichten sich, jeglichem diskriminierenden Verhalten im Stadion und im Klub entschieden entgegenzutreten, fördern das Zusammenleben unterschiedlicher sozialer und kultureller Gruppen im Verein und unterstützen die Zusammenarbeit mit Organisationen, die Diskriminierung im Fußball in jeder Form entgegenwirken.

Präsidium:

Bmst. Manfred Tromayer (Präsident), Matthias Kandler (Geschäftsführender Vizepräsident)

 Die Stadionzeitung *alszeilen* dient der Information der StadionbesucherInnen am jeweiligen Erscheinungstag = Spieltag. Sie wird kostenlos abgegeben und soll dem Vereinszweck (siehe oben) dienen.

Unterscheidung Wiener SK und Wiener Sport-Club

Der Wiener SK und der Wiener Sport-Club (WSC) sind zwei unterschiedliche Vereine. Der Wiener SK ist auf Basis einer vertraglichen Übereinkunft mit dem Wiener Sport-Club im Rahmen seines fußballerischen Auftretens für eine begrenzte Zeit dazu berechtigt, sich „Wiener Sportklub“ zu nennen. Das Stadion an der Alszeile ist nach dem Wiener Sport-Club „Sportclubplatz“ benannt.

Der Wiener Sport-Club verfügt derzeit über aktive Sektionen in den Sportarten Fechten, Schwimmen, Radfahren, Wasserball und Squash. Die ehemals erfolgreiche und traditionsreiche Fußballsektion ist aktuell ruhend gestellt. Internetauftritt des WSC: www.wsc.at

DER NEUE KADER IM SCHWARZ-WEISSEN DRESS

Sechs neue Spieler werden in der neuen Saison das Trikot des Wiener Sportklubs überstreifen.
Die *alszeilen* stellt den neuen Kader vor.



Martin FRAISL
Rücknummer 30

Geb.: 10.5.1993
Position: Tormann

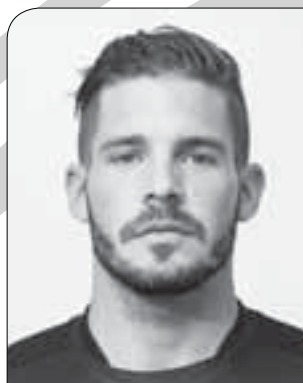
Bisherige Vereine :
07/2010 - 06/2012:
USC Seitenstetten
07/2012 - 06/2013:
SV Sierning



Maximilian FRIEDL
Rücknummer 1

Geb.: 20.4.1993
Position: Tormann

Bisherige Vereine :
01/2011 - 06/2014:
SCR Altach (A)



Daniel JANK
Rücknummer 3

Geb.: 30.11.1991
Position: Abwehr

Bisherige Vereine :
01/2010 - 06/2014:
Rapid Wien (A)



Yannick SOURA
Rücknummer 4

Geb.: 25.6.1993
Position: Abwehr

Bisherige Vereine :
seit 07/2010 beim WSK



Daniel MAIR
Rücknummer 5

Geb.: 8.3.1991
Position: Mittelfeld

Bisherige Vereine seit 2011:
07/2013 - 06/2014:
Union St. Florian
07/2012 - 06/2013:
FC Kufstein
07/2011 - 06/2012:
LASK Linz (A)



Christoph HEVERA
Rücknummer 6

Geb.: 13.9.1987
Position: Abwehr

Bisherige Vereine seit 2007:
07/2010 - 01/2011:
SV Horn
07/2008 - 06/2010:
Wiener Sportklub
07/2007 - 06/2008:
SC/ESV Parndorf



Marcel KRACHER
Rücknummer 7

Geb.: 1.7.1990
Position: Mittelfeld

Bisherige Vereine :
07/2010 - 06/2012:
SC Sollenau
07/2009 - 06/2010:
SV Langenrohr



Brian Benjamin BREM
Rücknummer 8

Geb.: 7.1.1993
Position: Mittelfeld

Bisherige Vereine :
07/2012 - 06/2014:
FAC Team für Wien
01/2011 - 06/2012:
Wiener Sportklub



Rafael POLLACK
Rücknummer 9

Geb.: 28.10.1988
Position: Sturm

Bisherige Vereine seit 2011:
07/2012 - 06/2014:
ATSV Ober-Grafendorf
01/2012 - 06/2012:
FC Mistelbach
07/2011 - 12/2011:
FC Tulln



Sertan GÜNES
Rücknummer 10

Geb.: 15.8.1982
Position: Sturm

Bisherige Vereine :
01/2008 - 12/2008:
Austria Lustenau
07/2003 - 06/2007:
Wiener Sportklub
07/2002 - 06/2003:
Post SV Wien



Franz FASZL
Rücknummer 11

Geb.: 28.7.1986
Position: Mittelfeld

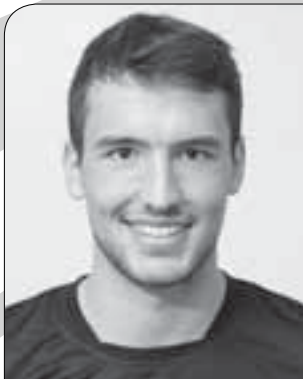
Bisherige Vereine :
07/2007 - 01/2014:
SV Stegersbach
07/2006 - 06/2007:
TSV Hartberg



Philipp GRUBMÜLLER
Rücknummer 13

Geb.: 31.5.1993
Position: Mittelfeld

Bisherige Vereine :
07/2011 - 01/2013:
SV Würmla
07/2009 - 06/2011:
SV Absdorf



Lukas GRILL
Rücknummer 15

Geb.: 19.11.1991
Position: Mittelfeld

Bisherige Vereine:
07/2013 - 01/2014:
SC Mannsdorf
07/2010 - 06/2013:
SC Leopoldsdorf/Mfd.
01/2010 - 06/2010:
SC Mannsdorf



David DRIMER
Rücknummer 16

Geb.: 21.2.1993
Position: Mittelfeld

Bisherige Vereine:
07/2011 - 06/2014:
Rapid Wien (A)



Philip DIMOV
Rücknummer 17

Geb.: 22.9.1990
Position: Abwehr

Bisherige Vereine :
seit 07/2009 beim WSK



Alejandro YUNES DE LEON
Rücknummer 18

Geb.: 18.7.1989
Position: Sturm

Bisherige Vereine :
07/2011 - 06/2013:
UD Lanzarote
07/2010 - 06/2011:
CD Orientación Marítima

KADER KAMPFMANNSCHAFT

Can Michael NURAL
Rücknummer 19

Geb.: 11.2.1993
Position: Mittelfeld

Bisherige Vereine:
seit 07/2012 beim WSK



Selman AYDIN
Rücknummer 20

Geb.: 5.2.1996
Position: Mittelfeld

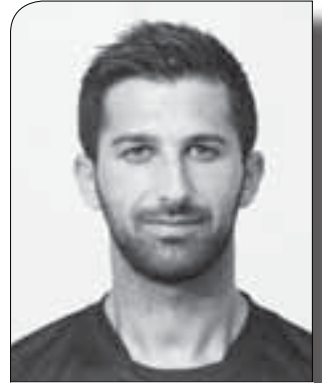
Bisherige Vereine :
seit 10/2013 beim WSK



Aleksandar KOSTIC
Rücknummer 21

Geb.: 12.10.1995
Position: Mittelfeld

Bisherige Vereine :
seit 01/2013 beim WSK



Semsudin MEHIC
Rücknummer 23

Geb.: 18.1.1989
Position: Mittelfeld

Bisherige Vereine seit 2009 :
07/2010 - 06/2011:
FAC Team für Wien
01/2010 - 06/2010:
First Vienna FC
07/2009 - 12/2009:
Rapid Wien (A)



Danijel IVIC
Rücknummer 25

Geb.: 22.7.1996
Position: Sturm

Bisherige Vereine :



Fuat KARACAN
Rücknummer 55

Geb.: 12.1.1994
Position: Mittelfeld

Bisherige Vereine:
seit 07/2011 beim WSK



Kurt JUSITS

Geb.: 19.1.1963
Position: Trainer

Bisherige Vereine:
07/2011 - 11/2013:
SV Stegersbach
10/2008 - 06/2011:
SC Ostbahn XI
03/2007 - 10/2008:
FC Stadlau



Michael JAUSNER

Geb.: 1.5.1977
Position: Tormann-Trainer

Bisherige Vereine :
seit 07/2013 als Tormann-
Trainer beim WSK

NACHWUCHS GEWINNT VEREINSPREIS!

Der Österreichische Integrationsfonds (ÖIF) in Kooperation mit Post und BAWAG P.S.K hat erstmals 2014 den ZUSAMMEN:ÖSTERREICH-Vereinspreis vergeben. Bewerben konnte sich jeder Verein österreichweit, gleichgültig welchen Schwerpunkts. Hauptaugenmerk war, dass Integration beim gemeinsamen Engagement im Verein fast von allein funktioniert.

Der Nachwuchs des Wiener Sportklubs konnte auf eindrucksvolle Weise belegen, dass die gemeinsamen Ziele und Interessen im Vordergrund stehen, und die Herkunft in den Hintergrund rückt. Der ZUSAMMEN:ÖSTERREICH-Vereinspreis zeichnete den Nachwuchs des Wiener Sportklubs aus, da nur in so einem Verein ein miteinander funktioniert, in dem Menschen mit unterschiedlichen Wurzeln, Hautfarben und Religionen zusammen kommen und eine großartige Truppe werden.

Bei über 30 unterschiedlichen Nationalitäten unter den Spielern und Trainern ist ein Zusammenleben nicht immer einfach und es kommt auch immer wieder zu sprachlichen Problemen, aber genau das zeichnet unseren Nachwuchs aus, damit wir auch abseits des Fußballs für ein besseres Miteinander sorgen!



Als Preis hat unser Nachwuchs 1.000 EUR und einen neuen Laptop überreicht bekommen. Selbst der ehemalige Integrationsstaatssekretär Sebastian Kurz hat uns herzlich zum Gewinn gratuliert!

Wir freuen uns sehr über diesen Preis und auf eine erfolgreiche Saison 2014/15!

Die Nachwuchsleitung
Ingo Mach, Michael Blaim

GEBRÜDER MOPED



Foto: Gebrüder Moped

JAUSEGEGNER

Wir sind Meister!

Heute kommt Parndorf. Dobro došli, Parndorf – welcome back! 1. August. Anpfiff zur DörbyOfLove-Saison. Und schon ist Halbzeit. Der Sommer steht heute am Zenit. Die Großen Ferien sind ab jetzt nur mehr halbstark. Wir schreiben den Mittelpunkt des Sommerlochs. Das barg in seiner ersten Hälfte allerdings einiges, um uns die Fußballkarenz kurzweilig zu versüßen.

Gleich zum Auftakt überraschte Andreas G. mit dem textlichen Steinzeit-Remix des One-Hit-Wonders „Österreichische Bundeshymne“ und ließ die „Töchter“ einfach weg. Die seien bei den „Söhnen“ ohnehin mitgemeint. Wir möchten daher unsere volkswirtschaftlich wichtige Forderung nach Abschaffung aller Frauenlöhne bekräftigen. Diese sind bei den Männergehältern sowieso mitgemeint. Rechtfertigend meinte G. übrigens, dass er die Hymne schon in der Schule so gelernt habe. Das kann er einer gewissen Frau Maria Theresia verdanken, die vor genau 240 Jahren die „Allgemeine Schulordnung“ erlassen hat. (Die ÖVP war ursprünglich dagegen.)

Gleich danach haben wir uns gefragt, wo eigentlich die EU ist, wenn man sie wirklich braucht. Ganz Österreich musste kurzfristig auf einer unerträglichen Hitzewelle surfen. Danke, Brüssel! Da sind wir dann aber einfach in die nächste Z-Filiale gegangen, haben unsere Schilling gegen tschechoslowakische Kronen getauscht und sind mit der Straßenbahn nach Preßburg gefahren. Das haben wir mit den Eltern in unserer Schulzeit auch immer so gemacht. Schließlich wollten wir uns im Eiskasten von Capri keine Lungenentzündung holen – ist ja nicht immer ein Kinderarzt zur Hand und was, wenn der dann kein Bärlipflaster hat? Hätten wir vielleicht noch den Saisonauftakt verpasst ...

Was übrigens nur wenige wissen: Unsere Kampfmannschaft ist Meister! Die Jungs sind beim Titelgewinn der Frauen mitgemeint.

Come on, Sportklub!

<http://gebruedermoped.com>
Neues Programm: Tellerrandtango. Premiere am Di, 16.9.2014, Kulisse Wien

Entdecke eine
NEUE Seite von uns:



www.wienerskfanshop.at

WSK-FRAUENTEAM IM UMBAU!

Text: Chris Peterka

Drei Saisonen seit der Gründung der WSK Frauen – 3 Meistertitel, 1 Cupsieg. Trotzdem wurde das Ziel - Aufstieg in die 2. Bundesliga - in den letzten beiden Jahren in der Relegation verpasst. Auch der Titel des Wiener Francupsiegers, den die WSK Frauen im ersten Jahr als Viertligist erreichen konnten, wurde in den beiden vergangenen Saisonen schon in den Semifinalpartien verfehlt. Trotz eines für die 3. Leistungsstufe starken Kaders mit zeitweise bis zu drei in der Bundesliga erprobten Spielerinnen konnte keine Weiterentwicklung im Frauenteam, besonders im spielerischen Bereich und im Abschluss, festgestellt werden. Dazu kamen noch Unstimmigkeiten innerhalb der Mannschaft und mit dem Trainer.

Aus diesen und weiteren Gründen wurde von Vereinsseite schon Ende April ein Trainerwechsel mit Ende der Saison angekündigt. Ab sofort agiert der vorjährige Trainer der U14-Mädchen Mehmet Aksoy, der auch beim männlichen Nachwuchs des WSK und von Admira Technopool sowie bei den Vienna-Mädchen Erfahrung als Trainer sammeln konnte, als Coach des Frauenteam.

Leider haben uns auch einige als Leistungsträgerinnen geltende Spielerinnen verlassen. Wir versuchen, durch etliche Neuzugänge – mehr darüber in den nächsten *alszeilen* – diese Lücke zu schließen. In Zukunft soll das Kollektiv mit einem neuen, hoffentlich auch attraktiveren Spielsystem die alte, auf einige Schlüsselspielerinnen aufgebaute, Spielweise ersetzen.

Statt des U14-Mädchenteams aus der vergangenen Saison gibt es nun ein 1b-Frauenteam, das hauptsächlich aus Nachwuchsspielerinnen, die bereits das 14. Lebensjahr vollendet haben, unterstützt durch einige Routiniers, bestehen wird. Deren Betreuer ist Dominik Feigl, auf der Friedhofstribüne kein Unbekannter und schon im Vorjahr im Trainerstab der WSK Frauen tätig.

Testspiele:

- Sa 02.08.** WSK – ASKÖ23
 - So 10.08.** WSK - Guntramsdorf
- Beide um 16:00 im Trainingszentrum Erdbrustgasse 4 1160 Wien



Feiertag am Sportclubplatz
Freitag | 15.8.2014 | 19.00 Uhr



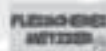
LOBONT CASTAN BENATHA
 TGRSISDIS STROOTMAN
 DE ROSSI BASTOS TOTI
 DESTRO GERVINHO
 MAICON LJAJIC FLORENZI
 SKORUPSKI PJANIC
 TADDEI RICCI

VS


FRAISEL SOURA HEVERA
 KRACHER BREM
 POLLACK GUNES
 GRUBMULLER GRILL DIMOV
 YUNES DE LEON KOSTIC
 JANK MEHIC KARACAN


Kartenvorverkauf:

- Am 1.8. beim Heimspiel des Wiener Sportklubs gegen Parndorf am Sportclubplatz, Alszeile 17, 1170 Wien
- Gasthaus "der Brandstetter", Hernalser Hauptstraße 134, 1170 Wien
- Fleischerei Metzker, Mariengasse 7, 1170 Wien


"BRANDSTETTER"

WIENER ENERGIE
WIENER SPORTKLUB



WIENER SPORTKLUB 3:2 (0:0) AUSTRIA LUSTENAU



SAMSTAG, 12.7.2014, 17:00

STATISTIK

AUFSTELLUNGEN

Wiener SK:

Frais; Jank (77. Karacan), Soura, Hevera, Dimov; Kracher (59. Kostić), Grill, Mehic, Pollack; Günes, Yunes de León (86. Brem).

Austria Lustenau:

Knett; Pürcher, Stückler, Kobleder, Sakic; Wolf (75. Fall), Bolter, Silva (75. Chabbi); Kargbo (54. Jailson), Tadić.

DAS SPIEL

Tore: 0:1 – (47.) Silva, 1:1 – (54.) Yunes de León, 2:1 – (73.) Pollack, 3:1 – (84.) Yunes de León, 3:2 – Tadić

Gelbe Karten: Soura - (41.), Jank - (51.), Hevera - (58.), Mehic - (81.); Pürcher - (35.), Fall - (81.)

Gelb-Rote Karte: Pürcher - (42.)

Sport-Club-Platz, 946 ZuseherInnen.

Schiedsrichter: Andreas Kollegger

Assistenten: Martin Höfler, Dominik Salzger

LETZTE SPIELE GEGENEINANDER

Erste Liga

2002/2003 34. Spieltag WSK – ALU 2:0

2002/2003 24. Spieltag ALU – WSK 3:2

2002/2003 12. Spieltag WSK – ALU 2:4

2002/2003 2. Spieltag ALU – WSK 3:2

Statistische Daten:

www.weltfussball.at, www.fussballoesterreich.at, wfv.at, Datenbank Wiener SK

UND SO SPRECHEN ALLE VON DER »SENSATION«

Text: Mareike Boysen

Ausgerechnet spanischer Qualitätsfußball führt den Sportklub in die zweite Runde des ÖFB-Cups

Im über die Friedhofstribüne gerauten »Sportkluuub, Sportkluuub!« schwang die viel zu lang gehegte Sehnsucht mit. Nach einem aus fußballaffiner Sicht durch die FIFA-Weltmeisterschaft besetzten Sommerbeginn, einige Wochen nach der überraschenden Heimfahrt Spaniens und am Tag vor dem großen Finale Müller gegen Messi – hielt endlich der reale, dreckige, der plasmabildschirmferne Fußball wieder Einzug ins Grätzl.

Der ÖFB-Cup-Auftakt gegen die Austria aus dem vorarlbergischen Lustenau würde als erstes zählendes Spiel nach der Sommerpause für den WSK zum Leistungsanzeiger für seine Zukunft in der Regionalliga Ost werden. Eine turbulent-dramatische Rückrunde 2013/14 hatte vorrangig den Klassenerhalt zum Ziel gehabt; nun hoffte der etwa 27-stimmige, englisch in wienerischer Vokalfärbung deklamierende Fanblock auf Besserung und, langfristig, Stabilisierung.

Die Partie sollte allerdings erst in der zweiten Hälfte ein annehmbares Niveau an spielerischer Ästhetik und Kampfeslust erreichen. Zögerlich in den ersten 45 Minuten, entwickelte keine der beiden Mannschaften aus einer Kombination von Kurzpass-Sicherheitspiel mit ideenarmen hohen Flanken ein besonderes Gefahrenpotential im gegnerischen Strafraum.

Die wesentlichste Torchance auf WSK-Seite gehörte Sertan Günes mit einem Eckstoß (15'), während Semsudin Mehic und Daniel Jank die rechte Abwehrseite durchaus souverän im Griff hatten. Auffällig im Kader des Gegners war Tormann Christopher Knett, der sich immer wieder mit Manuel-Neuer-Frisur wie -Manier gefährlich weit an die Mittellinie herawagte.

Die Gäste – seit der 42. Minute wegen Handspiel-Gelb-Rots für Dominic Pürcher nur noch zu zehnt auf dem Platz – lehnten verunsichert die Aufforderung zum Samsaspiel ab, um fortan auf Statik und Standards zu setzen. Weitau dynamischer der Sportklub: Marcel Kracher, flink wie ein Windhund, ...

So endete die erste Halbzeit, über die ein kieferrnirschender Oliver Kahn hätte fachsimpeln müssen: »Diese Räume in der Lustenauer Abwehr! Olli! Die kann man doch nicht so offen lassen!« Auf der leidgeprüften Friedhofstribüne störte man sich wenig am Ausbleiben des Torregens, stieß stattdessen mit der sportlichen Großfamilie auf das Wiedersehen an und sah dem schwarz-weiß gestreiften U5-Nachwuchs bei seinen stolpernden Ballannäherungen zu.

Die zweite Halbzeit begann ungleich furios. Nachdem Lustenaus Thiago Silva nach Freistoß in der 47. zum 1:0 eingeköpft hatte, fand sich nur sieben Minuten später ein heimischer Stürmer ein, um von Knetts beobachteter Risikofreude zu profitieren. Alejandro Yunes de León, der von Beginn an tendenziell überall und ständig anspielbar gewesen war, umzirkelte den am geflankten Ball gen Horizont vorbeigehechteten Tormann und schaffte den Ausgleich.

Gegenüber den fortan verunsicherten Gästen agierte ein weitaus dynamischerer Sportklub. Marcel Kracher sorgte wie gewohnt für Akzente, obwohl erst Mehics Pass auf Rafael Pollack in der 73. zum zweiten Treffer der Gastgeber geriet. Die schwarz-weiße Menge kam aus dem Brüllen kaum heraus, zumal Yunes nur elf Minuten später einen scheinbar seelenruhig bereitliegenden Ball ins Netz beförderte. 3:1! Lustenaus Dario Tadić schloss in der 90. auf, was den verdienten Sieg des Drittligisten aber nicht mehr verhindern konnte.

Es blieben ein grölend »frö-hölicher Sportklub überall« und die geschürten Hoffnungen der bewegten Schlüsselbund-Fraktion, es möge »besser wie voriges Jahr« werden. Schließlich: Wer braucht noch einen spanischen WM-Finaleinzug oder gar eine österreichische Beteiligung, wer braucht überhaupt eine WM, einen James Rodriguez oder einen Neymar, solange es den WSK mit Alex Yunes und solange es solche zweiten Halbzeiten gibt? »Heanois is ois, is ois!« Eben.

ISG PERSONALMANAGEMENT GMBH GEWINNT HAUPTPREIS DER SPONSORENVERLOSUNG 2014

Text:
Christian Hetterich

Am Freitag, dem 27. Juni 2014 war es endlich soweit: Dornbach Networks verloste unter den gespannten Blicken von 120 Gästen ein Wiener Sportklub-Trikotsponsorpaket im Wert von nicht weniger als 50.000 Euro! Sportklub-Verteidiger Christoph Hevera zog um ca. 20:15 Uhr unter Aufsicht von Frau Notarin Mag. Helene Mayer (Notariatskanzlei Dr. Fleisch) das Los mit der Nummer 048 und machte somit Mag. Thomas Fellner von der ISG Personalmanagement GmbH (www.isg.com),

der seit 1977 den schwarz-weißen Virus in sich trägt, zum neuen Trikotsponsor.

Verlost wurde unter anderem die Werbefläche am Rücken der Spielertrikots. Wir gratulieren der ISG Personalmanagement GmbH sehr herzlich und möchten uns an dieser Stelle bei allen 97 Loskäuferinnen und Loskäufern bedanken, die diesen großen Erfolg unserer Sponsorenverlosung 2014 erst möglich gemacht haben!

Großartig war der Support der Wiener Bezirkszeitung, vertreten durch Herrn Wolfgang Beigl und Michael Nyman, die uns im Vorfeld unserer Verlosung 6 Wochen lang als hochengagierter Medienpartner zur Seite stand. Der Gewinner des Hauptpreises wird auch in den Genuss von 2 Inseratflächen in der Wiener Bezirkszeitung kommen.

Danken möchten wir auch unseren Gastronomen, die für das leibliche Wohl unserer Gäste gesorgt haben: Fleischerei Metzker, Fleischerei Bauer, Duran Sandwiches, Ottakringer Landhaus, Gasthaus Der Brandstetter und Bäckerei Rieppel!

Hier einige Impressionen von der Ziehung am Sportclubplatz. Wir haben zwischenzeitlich zahlreiche Fotos von den 97 LoskäuferInnen, die von uns vorwiegend im Sportklub-Trikot fotografiert wurden, auf unserer Website www.dornbach-networks.at veröffentlicht.



Foto: René Angellis

Sportklub-Verteidiger Christoph Hevera brillierte als Glückselger und zog zur Primetime das Gewinnerlos.

Rund 120 Gäste verfolgten die Ziehung mit großer Spannung.



www.dornbach-networks.at

Dornbach Networks

Fleischerei-Profi Christian Metzker erfand für den Wiener Sportklub die Sportklub-Wiener, die bisher nicht weniger als 600x über den Ladentisch ging und somit eine Spende von 1.200 Euro ergab.



Dornbach Networks dankt der Backbone Marketing GmbH (David Bock) für die Organisation eines Kinderspielzeug-Flohmarkts und Spenden in Höhe von 810 Euro für den WSK-Nachwuchs.

Der glückliche Gewinner Mag. Thomas Fellner mit Organisator Christian Hetterich, Urkunde und Siegerchampagner



ISG
INTERNATIONAL SERVICE GROUP

„AM SPORTCLUBPLATZ WIRD AUFGEGEIGT“

Text:
Robert Smejkal

In Herrmanns Strandbar am Wiener Donaukanal trafen die *alszeilen* Julian Rachlin, einen der renommiertesten klassischen Geiger der Gegenwart, und den österreichischen Jazzmusiker und Ex-Fußballer Zipflo Weinrich beim Public Viewing – und stellten dabei so manche Gemeinsamkeit fest. Das Gespräch führten Robert Smejkal und Leopold Engelmann.

Alszeilen: Was verbindet Euch beide neben Eurer Leidenschaft für das selbe Musikinstrument und Eurer Begeisterung für den Fußball?

Zipflo Weinrich: Ich kannte Julian bis heute nicht persönlich, bin aber seit langem ein großer Bewunderer seiner Kunst.

Julian Rachlin: Und beide hatten wir als Kinder einmal den Traum, Fußballer zu werden. Als solche wären wir aber heute bereits pensioniert.

Bei Dir, Zipflo, hat sich der Traum ja teilweise erfüllt.

Weinrich: Als Mitglied der Wiener Austria und des Junioren-Nationalteams wurde ich bei der EM 1982 Torschützenkönig und vor Marco van Basten zum besten Spieler gewählt. Mein großes Ziel damals war die Teilnahme an der WM 1986 in Mexiko. Leider musste ich aufgrund einer schweren Verletzung aber davor meine Sportertätigkeit beenden.

Und wie waren Deine ersten Fußballerlebnisse, Julian?

Rachlin: Nachdem ich als Dreijähriger mit meinen Eltern von Litauen nach Wien kam, lebten wir hier in der Lacknergasse nur zwei Straßenbahn-Stationen vom Sportclubplatz entfernt und von da an sah ich mir dort jedes Training an. Als ich zehn Jahre später zur Österreich-Vorauswahl für den Klassik-Eurovisions-Song-Contest eingeladen wurde und diese gewann, wollten die Veranstalter ein kurzes Vorstellungsvideo von mir. Auf Anraten meines Vaters pilgerte ich hinüber auf

den Sportclubplatz, wo damals gerade Hans Krankl Spielertrainer war. Ich fragte ihn, ob er sich mit mir filmen ließe – und mein „Fußballgott“ willigte ein.“

Auch deine Wurzeln, Zipflo, reichen ja zurück nach Dornbach.

Weinrich: Ja, mein Vater, Jahrgang 1945, spielte hier eine Zeit lang beim Wiener Sportclub.

Was gefällt Euch am heutigen WSK?

Rachlin: Mit großer Freude habe ich heute vom Engagement des Vereins gegen jegliche Form von Rassismus und Diskriminierung gehört – Dinge, die mir persönlich absolut fremd und unverständlich sind. Wenn ich nach meiner Herkunft beziehungsweise Heimat gefragt werde, sage ich immer: „Ich komme vom Planeten Erde, bin 200 bis 250 Tage im Jahr auf fünf Kontinenten unterwegs und überall gleichermaßen zu Hause wie fremd.“

Weinrich: Auch ich, sowohl als Wiener wie als Sinti, bin der Meinung, dass keiner das Recht hat einen anderen auszugrenzen.

An welchen künstlerischen Projekten arbeitet Ihr zurzeit?

Weinrich: Vor kurzem habe ich meine neue CD eingespielt und im Wiener Gasometer vorgestellt. Im Herbst werde ich diese bei weiteren Auftritten präsentieren und hoffentlich auch ein paar Stück verkaufen.

Rachlin: Ich starte heuer in meine 27. Saison als international tätiger Solist und freue mich über ausverkaufte Konzerte an „Heiligen Stätten“ wie dem Wiener Konzerthaus und dem Musikverein. Daneben gibt es auch immer wieder so genannte Cross-Over-Projekte mit engen Freunden wie Udo Jürgens und Vangelis – und demnächst vielleicht auch mit Billy Joel, mit dessen in Wien lebendem Bruder ich aufgewachsen bin.

Stimmt es, dass du deinen Tourneepan dieses Jahr ganz auf die Fußball-WM abgestimmt hast.

Rachlin: Ja, bereits vor einem Jahr habe ich gemeinsam mit meinem Manager alle Flüge so gebucht, um keines der Spiele im Fernsehen zu versäumen. Nur morgen in Istanbul wird sich leider die erste Halbzeit vom Spiel Deutschland gegen Portugal nicht ausgeben.

Wer waren bzw. sind Eure Lieblingsfußballer?

Weinrich: Das große Idol in meiner Jugend war Johann Cruyff, den ich auch heute noch sehr bewundere.

V. l. n. r.: Rudi Konar (Strandbar Herrmann), Julian Rachlin, Robert Smejkal, Zipflo Weinrich und Leopold Engelmann



Rachlin: Diego Maradona. Die ganze Freude und Romantik, die er als Spieler ausgetraht hat, macht ihn zu mehr als einem großartigen Sportler.

Wird man Euch in Zukunft wieder einmal am Sportclubplatz sehen?

Rachlin: Auf jeden Fall. Beim Sportklub und bei meinem Verein Rapid, wo ich bis vor kurzen noch ein Abo hatte.

Weinrich: Sehr gerne.

Wir danken für das Gespräch.



Als Dreizehnjähriger bat Julian Rachlin seinen damaligen „Fußballgott“ Hans Krankl um eine gemeinsame Videoaufnahme am Sportclubplatz. Das Ergebnis gibt es u. a. auf der Website www.advertising-pool.at/download_area/kunden/wiener_sportklub/ zu sehen.



Zipflo Weinrich (links) und Julian Rachlin (rechts) mit ihrem Instrument.

EIN VOLLER ERFOLG: DER UTE BOCK CUP 2014

Text: fht

Zum bereits 6. Mal ging am 1. Juni 2014 der Ute Bock Cup über die Bühne – Ein Rückblick.

Fast schon traditionellerweise luden die FreundInnen der Friedhofstribüne und der Wiener Sportklub zum freundschaftlichen Kick für den guten Zweck auf den Sportclub-Platz. 32 Teams haben an diesem Tag gleich drei Cups ausgespielt – Heimsieg inklusive. Aber alles der Reihe nach.

Auch heuer war es uns besonders wichtig, möglichst viele unterschiedliche Teams anzusprechen und einzuladen. Es freut uns daher sehr, dass neben reinen Männerteams zahlreiche Frauen- und Mixed-Teams angetreten sind, um einen der drei Cups mit nachhause zu nehmen. Alte Bekannte, wie das Team des Augustin, Goodball oder die Alsergrund Ladies trafen auf neue, wie etwa Accenture, welche für eine Überraschung zu sorgen wussten.

Nach vielen spannenden Partien und drei packenden Finali standen am Ende des Tages drei SiegerInnenteams fest: Im Duell gegen die Gaynialen konnten die Alsergrund Ladies den La-

dies Cup für sich entscheiden. Gleich beim ersten Antritt beim Cup konnte sich das Team von Accenture gegen Dessi durchsetzen und freute sich über den Ute Bock Cup, während sich die FreundInnen der Friedhofstribüne gegen Fair-play durchsetzten und somit den Fair Play Cup gleich in Dornbach ließen. Das gute Stück lässt sich seither im Flag bestaunen.

Neben den dargebotenen sportlichen Höchstleistungen freuen wir uns natürlich auch über die vielen ZuseherInnen, die den Sportclub-Platz besucht und den Ute Bock Cup auch heuer wieder durch zahlreiche Spenden unterstützt haben. Darüber hinaus freuen wir uns auch über das Mitwirken aller Acts, DJs, KünstlerInnen sowie all jener, die das Rahmenprogramm mitgestaltet haben. In gleicher Weise gilt unser Dank auch den SponsorInnen und UnterstützerInnen des Ute Bock Cups – ob durch Sachspenden, der Leihe von Gerätschaften oder finanzielle Unterstützung. Wir freuen uns über eine Rekordspendensumme von ca. € 25.000,- für den Verein Ute Bock! Gerade in der aktuellen Situation des Vereins Ute Bock sind die gesammelten Spenden wichtiger denn je! Vielen Dank!

Des Weiteren freuen wir uns über die unermüdete Unterstützung der freiwilligen HelferInnen des heurigen Cups – angefangen bei der Küchencrew, den Menschen hinter der Schank und jenen, die dafür gesorgt haben, dass stets für Nachschub gesorgt ist, allen BetreuerInnen von Infoständen, allen, die sich um große und kleine Probleme gekümmert haben, dem Organisationsteam, den TechnikerInnen und Soundmenschen, und allen anderen, die wir vielleicht vergessen haben – ohne Euch wäre dies nicht zu bewältigen gewesen. Herzlichen Dank für Euren Einsatz!

Einen besonderen Dank möchten wir an dieser Stelle auch an Tibi richten, der maßgeblich an der Entstehung des Cups beteiligt war und in den letzten Jahren tolle Arbeit geleistet hat – Danke, Tibi!

Nächstes Jahr geht der Ute Bock Cup in die 7. Runde – wir freuen uns, wenn Ihr wieder dabei seid, mitfiebert, anfeuert, vorbeischaudet und mithelft. Wir werden ab Herbst mit der Organisation des nächsten Cups beginnen und freuen uns auf Eure Unterstützung und neue MithelferInnen. Unter nachstehenden Links werden wir, so bald wie möglich, alle Infos zum Ute Bock Cup 2015 posten. Stay tuned!

Eure FreundInnen der Friedhofstribüne

Die nächsten Termine:

Nächstes FHT-Treffen:

20. August 2014, The Flag – Interessierte und „Newbies“ sind herzlich willkommen!

Erste Auswärtsfahrt mit dem Bus:

9. August 2014, SV March Neuberg v Wiener Sportklub

www.friedhofstribuene.at
www.utebockcup.at
www.facebook.com/UteBockCup

Goodball
Kicken und Konzerte für Kohle

Goodball
Kicken und Konzerte für Föhn

Redbull Brandwagen

18h - 18h30	Musikarbeiter/Beate Kapelle
18h30 - 18h40	Eva Hillock & Band
18h20 - 20h	Bika
20h15 - 20h55	Bobby Getoso
21h	Mary Broadcast / Birgit Deak
21h15 - 22h	She and the Junkies

Bühne Katakombe

22h - 22h40	Ash My Love
23h - 23h40	Anilatt Filmesa
23h50	Mary Broadcast / Birgit Deak
24h - 0h40	Symbiobika

Rooftop im Flag

ab 22h	moody & freestyle baroque
	allstars
	basilini & idourroad

13.9.2014 | Wiener Sportclub-Platz
Anmeldung unter info@goodball.at

Konzerte ab 18 Uhr, bei jedem Wetter
Krautmarion bei Regen/Schnee für das Turnier!

Fußball, Musik und soziales Engagement

www.facebook.com/goodball | www.goodball.at

GUTE FREUNDE KANN NIEMAND TRENNEN...ODER AUCH DER KLEINE BLICK ÜBER DEN TELLERRAND

Text: nik

Aufmerksame Leserinnen und Leser der *alszeilen* werden beim Anblick dieser Überschrift vielleicht ein wenig stutzen. Hä? Warum zitiert da wer Franz Beckenbauer und was ham Teller mit unserem Sportclubplatz zu tun?

Die Antwort dazu ist recht einfach. Im Sommer kam Christian Orou mit der Idee einer neuen Rubrik zu mir. Arbeitstitel: Fanclubs von anderen Vereinen vorstellen. Idee dahinter: Du kennst viele Leute von was weiß ich wo. Da könntest doch mal deine Kontakte angraben.

Gesagt getan und das mit doch recht brauchbarem Erfolg. Für die geeigneten Leserinnen und Leser dieser Zeilen bedeutet dies jetzt eine neue Rubrik mit einer etwas anderen Themenstellung.

Diese Texte werden nämlich von Menschen verschiedenster Herkunft gestaltet und von den Herausgebern dieses Magazins nur ins Layout eingefügt. Präziser formuliert werden sich an dieser Stelle immer wieder Fangruppen verschiedenster Vereine, seien sie nun aus Österreich oder auch aus dem Ausland, aber möglicherweise auch andere Gruppen vorstellen und über sich und ihre jeweiligen Geschichten und Tätigkeiten im und neben dem Stadion berichten. Dabei ist es für uns nachrangig ob es sich dabei um Ultras, Kutten oder British Supporter handelt. Wichtig ist nur, dass sie gute Geschichten zu erzählen haben und auch in der ein oder

anderen Form mit uns verbandelt oder befreundet sind.

Im Idealfall schaffen wir es vielleicht, die jeweiligen Gruppen zur betreffenden Ausgabe auch im Stadion bei uns begrüßen zu dürfen, um dann auch weitere Fragen direkt beantworten zu können.

So soll es am Ende eben eine Rubrik werden, anhand derer wir einen Blick aus dem beschaulichen Dornbach in die große weite Welt werfen werden. Mal werden alte Freunde sich vorstellen und mal wird es ein Hallo für eine komplett neue Gruppe sein.

Für Kenner der Fanszenen eine nette Anekdote, für Interessierte eine Einführung und für alle Anderen weiterer Lesestoff, der sie vielleicht zu Ersterem oder Zweiterem machen könnte.

Da die Anzahl an Gruppen die sich für diese Rubrik zur Verfügung stellen sicherlich nicht unendlich ist, haben wir uns dazu entschlossen, diese in jeder 2. Ausgabe (also ca. 1x pro Monat) zu führen. Zum einen um den Gruppen die Möglichkeit zu geben, sich in Ruhe mit den Texten befassen zu können, zum anderen um die Rubrik auch etwas länger als nur 1 Saison am Leben erhalten zu können.

Einen kleinen Vorgeschmack wird es in der Spezialausgabe für den AS Rom geben, bis wir dann in der Saison in Ausgabe Nr. 3 beginnen werden. Bis dahin heißt es sich zu gedulden und sich zu fragen, wer mir bis dahin und in den nächsten Jahren noch so aller übern Weg läuft....

AUSWÄRTSBUS NACH NEUBERG



Am Samstag, den 9.8.2014 um 17.30 findet das erste Auswärtsspiel der Herbstsaison gegen SV Neuberg statt.

Der Sportplatz befindet sich beim Kirchenweg 6 in 7535 Neuberg/Nova Gora.

Auch für dieses Spiel organisiert unser Reiseleiter-Team wieder einen Fanbus.

Der Bus steht ab 14.20 Uhr in der Alszeile und fährt um 14.30 Uhr ab. Der Fahrpreis beträgt 12 Euro je Person. Die Reiseleitung bittet um rechtzeitiges Erscheinen.

Die Rückfahrt nach Wien findet ca. 15 - 30 Minuten nach Abpfiff statt.

Verbindliche Reservierungen sind wie folgt möglich:

- 1.) persönlich beim Reiseleiter-Team im Stadion
- 2.) über Facebook (<https://www.facebook.com/groups/280958257401>) in der entsprechenden Ankündigung
- 3.) über die E-Mailadresse fhtontour@gmx.at

4.) unter den Rufnummern 0676/4829971 oder 0699/13377290

oder

5.) ein SMS an die Nummer 0699/19571456 (**Bitte nicht anrufen, nur SMS schicken!**)

Euer Reiseleiter-Team der FreundInnen der Friedhofstribüne

Text & Fotos:
Robert Smejkal

EVENTS IN SCHWARZ-WEISS

GROSS WAR DIE ÜBERRASCHUNG ...



... und ebenso groß der anschließende Jubel beim Gewinner der Sponsorenverlosung 2014 Guido Leissing von der ISG Personalmanagement GmbH (2. v. re. im Bild neben Advertisingpool-GF, Sportklub-Pressesprecher und alszeilen-Autor Robert Smejkal, Bezirkszeitungs-Redakteur Wolfgang Beigl und Dornbach -Networks-Chef Christian Hetterich). Zu spät gekommen wollte er zuerst gar nicht glauben, dass sein Los gezogen wurde. Bei einem Glas Sieger-Champagner freudete er sich aber dann recht schnell mit dem Gedanken an, dass sein Logo in der Saison 2014/15 die Trikots der Sportklub-Spieler zieren wird. Bei der gut besuchten Veranstaltung am Sportklubplatz mit dabei waren u. a. WSK-Präsident Manfred Tromayer, Vorjahrgewinner Veseljko Radic, Dachdeckermeister und WSK-Urgestein Josef Stöhr, Rudi Konar (Herrmanns Strandbar), Grafikerin Gai Jeger, Reinhard Havlicek als launiger Moderator und der Erfinder der Sportklub-Wiener, Fleischermeister Christian Metzker.

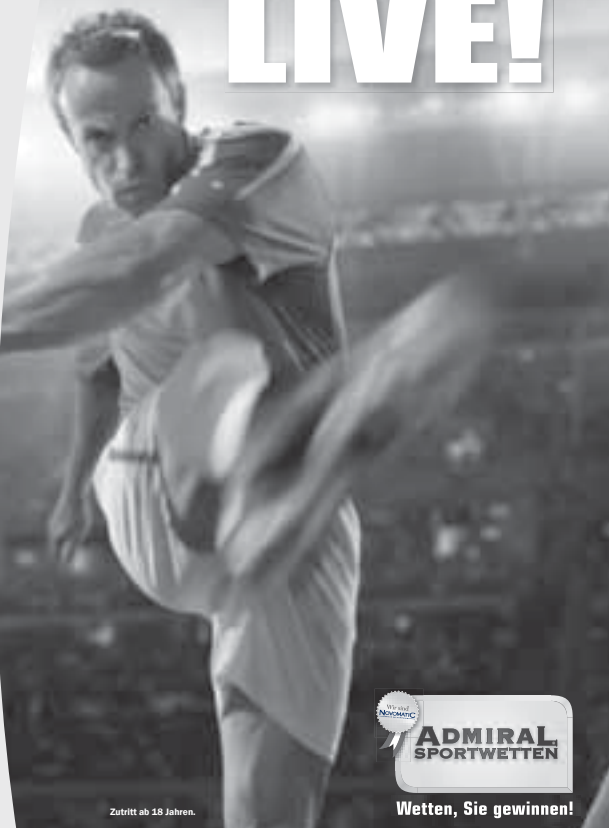
ZUR FINISSAGE ...



... ihrer Fotoausstellung „Just a Glimpse“ luden die Künstlerinnen Gai Jeger (links) und Ihre Tochter Milena Krobath zusammen mit dem Wirtschaftsnetzwerk des Wiener Sportklubs Dornbach Networks zum Brandstetter in der Hernalser Hauptstraße 134 ein. Zahlreiche Netzwerk-Mitglieder kamen und zeigten ebenso reges Interesse an den präsentierten und käuflich erwerblichen Kunstwerken wie an den dazu kredenzten Weinen und Schmankerln. Infos über das aktuelle Kulturprogramm beim Brandstetter gibt es unter www.derbrandstetter.at

www.admiral.at

FUSSBALL LIVE!



Zutritt ab 18 Jahren.

Wetten, Sie gewinnen!

GASTRONOMEN AUS DER VORSTADT ...



... rund um die Alszeile trafen im Schrammelbeisl am Kalvarienberg zusammen, um über eine neue Idee zu reden, die demnächst umgesetzt werden soll. Als „Wiener Sportklub-Wirten“ möchte künftig nach jedem Heimspiel der Dornbacher einer von ihnen ein besonders Angebot exklusiv für WSK-Fans in sein Portfolio aufnehmen und diesen damit die Möglichkeit geben, den Matchbesuch auch kulinarisch angenehm ausklingen zu lassen. Die alszeilen werden weiter darüber berichten.

98.3 SUPERFLY PRESENTS: SUPERFLY IM KINO

Eine Einführung in das Blaxploitation Cinema oder woher unser Name Superfly eigentlich kommt

Cooler Sprüche, schnelle Autos, viel nackte Haut ...

Anfang der 70er Jahre haben erstmals afroamerikanische Helden und Heldinnen die Kinos erobert und auf der Leinwand eine Orgie aus Sex, Drogen und Gewalt gefeiert. Der Name dieses Genres? Blaxploitation.

Das durch die Bürgerrechtsbewegung entstandene neue Selbstbewusstsein der afroamerikanischen Bevölkerung hat seine große Zeit Ende der 60er Jahre. Mit diesem neuen Selbstbewusstsein steigt auch das Interesse sich selbst im Kino wiederzuerkennen. Gerade jüngere Schwarze sind mit einer schwelenden Wut gegen das weiße Establishment aufgewachsen. "Sei Ghetto, aber sei stolz drauf!", so das Motto damals. Das Blaxploitation-Kino hat die passenden Bilder dazu. Shaft, Foxy

Brown oder Cleopatra Jones sind cool. Werden zu Vorbildern. Und letztlich Kult!

Nach einigen produktiven Jahren wird jedoch die Kritik seitens der Bürgerrechtsbewegung immer größer. Die Stereotypen in den Filmen, meist sind junge Schwarze gefährliche Gangstertypen, die mit Drogen handeln, werfen kein gutes Licht auf die Community. Mitte der 70er Jahre ist die Blütezeit des Blaxploitation-Kinos dann schon wieder vorbei. übrig geblieben ist aber ein ganz wichtiger Part dieser Filme: die Musik.

Bist heute hat die Musik eines Isaac Hayes für Shaft, eines Willie Hutch für Foxy Brown, eines Roy Ayers für Coffy oder Curtis Mayfields für Super Fly nichts an Wirkung eingebüßt. Und der Sound lässt auch die Blaxploitation Filme nicht vergessen. Zwar sind Neuverfilmungen

von Shaft, oder die Einflüsse bei Quentin Tarantino durchaus gelungen, den Reiz der alten Filme entkommt man aber aus heutiger Sicht nur schwer. Der Musik sowieso nicht.

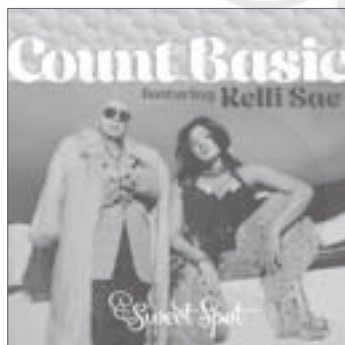
Du möchtest mehr wissen? Empfehlenswert ist etwa die Buchreihe "Blaxploitation Cinema" von Dr. Mikel Koven. Und natürlich das Ansehen der Klassiker des Genres.

98.3 Superfly proudly presents
"Super Fly" (1972) by Gordon Parks Jr.
Originalfassung
22. August ab 20.00, Kino am Dach
Hauptbücherei, Urban Loritz Platz

Im Anschluß an den Film wird mit den Superfly DJs natürlich noch ausgiebig gefeiert.



ALBUM-EMPFEHLUNGEN *by Raffael Zucalli*



Artist:
COUNT BASIC

Album-Titel:
Sweet Spot

Label:
Universal Music
Austria

Release Date:
27.06.2014

Im Jahr 1993 hat der Wahl-Wiener Peter Legat die New Yorker Sängerin Kelli Sae kennen gelernt, und seither bilden die beiden den Kern des Projekts Count Basic. Nach Anfängen im Dunstkreis des Acid Jazz haben sie sich immer mehr in Richtung Disco entwickelt, und manche Nummern auf Sweet Spot könnten fast auch von Chic stammen (besonders der Song Off My Skin). Die titelgebende und herrlich laszive Single Sweet Spot ist bei uns schon seit Oktober im Programm. Und sie hat uns seither ordentlich Vorfremde auf das Album gemacht.

Auch eine Cover-Version findet sich auf Sweet Spot, und eine heiklere Nummer hätten sie sich dafür kaum aussuchen können: Stomp von den Brothers Johnson – doch das Ergebnis, bei dem sich alles auf Peter Legats Sologitarre konzentriert, lässt sich als gelungen bezeichnen.

Seit ihrem letzten Album haben sie sich ordentlich Zeit gelassen – nämlich ganze sieben Jahre. Doch Count Basic machen eben keine halben Sachen. Und dafür ist Sweet Spot der beste Beweis.

Sie stehen für Hip-Hop abseits ausgetretener Pfade – und das seit mittlerweile zehn Jahren: das französische Label Chinese Man Records. Zu ihrem runden Geburtstag haben die begnadeten Beatbastler eine Compilation rausgebracht, die es in sich hat: The Groove Sessions Vol. 3.

Chinese Man – dabei handelt es sich eigentlich nicht um einen, sondern um drei Männer, die noch dazu gar keine Chinesen sind, sondern aus Marseille kommen: Zé Mateo, Sly und High Ku. 2004 haben sie ihr Label gegründet, um mehr Abwechslung in den französischen Hip-Hop zu bringen. Und das ist ihnen gelungen.

Viel ist nicht über die drei Produzenten und

DJs bekannt – außer dass sie echte Vinyl-Junkies sind. Auf der Suche nach nie gehörten Sounds durchstöbern sie die Plattenläden und Flohmärkte dieser Welt. Das hört man auch bei ihren Tracks, für die sie Samples aus aller Herren Länder vermischen.

Auch die französische Band Deluxe ist bei Chinese Man Records unter Vertrag – sie machen eine ansteckende Mischung aus Hip-Hop und Funk mit einer Prise Jazz und haben für die Groove Sessions zwei Songs beigesteuert: Tall Ground und Breaking News.

Die Groove Sessions Vol. 3: Eine heißer Tipp für alle Fans von gepflegtem Sprechgesang – und vor allem solche, die sich gerne überraschen lassen.

Artist:
Various Artists

Album-Titel:
The Groove Sessions
Vol. 3

Label:
Chinese Man Records

Release Date:
30.05.2014



THE BEST MUSIC IN TOWN!
JETZT AUCH FÜR'S LAND.





Matthias von Arnim

Piagnolia

ISBN: 978-3-7307-0096-9

Verlag Die Werkstatt, 2013

€ 15,40

Die Fußball-WM ist vorbei und man erinnert sich daran, dass man der Kulturtechnik des Lesens mächtig ist, weil die flächendeckende Reizüberflutung mit Fußball im Fernsehen zu Ende ist. Also sucht man nach einem Buch, das vielleicht thematisch zum vergangenen Monat passt. Da kommt die Neuerscheinung im Verlag Die Werkstatt gerade recht. Im Frühjahr startete der deutsche Verlag eine Serie mit Romanen, die den Fußball in all seinen Facetten zum Thema haben. Eines der vier erschienen Bücher ist das erste von Matthias von Arnim, heißt *Piagnolia* und widmet sich der Fußball-WM 1934 in Italien.

WARUM ÖSTERREICH NICHT FUSSBALL-WELTMEISTER WURDE

Piagnolia

Text: Christian Orou

Rund um die vermutlich bekannten Tatsachen im Umfeld der Weltmeisterschaft (seltene Entscheidungen von Schiedsrichtern, Griechenland tritt aus fadenscheinigen Gründen zum zweiten Qualifikationsspiel gegen Italien nicht mehr an und vieles mehr) baut von Arnim eine Kriminalgeschichte, die sich so ereignen haben könnte. Virtuos verknüpft er Fiktion und Realität.

Piagnolia, das kleine italienische Dorf, das mit viel Fantasie gegen die römische Bürokratie Widerstand leistet und die Kulisse für den Roman abgibt, wird von vielen unterschiedlichen Charakteren bevölkert:

Ein amerikanischer Journalist, der gegen seinen Willen nach Europa geschickt wird, um von der WM zu berichten, ein Bürgermeister und die Bewohnerinnen und Bewohner eines kleinen, aufmüppigen italienischen Dorfes, das sich gegen die faschistische Führung auflehnt, ein Heimkehrer, ein paar faschistische Bürokraten, viele große Namen des internationalen Fußballs und natürlich der Duce. Das sind die Zutaten aus denen der Autor seinen ersten Krimi mixt.

Auf der Suche nach seiner Jugendliebe kehrt Guido Ventura nach siebzehn Jahren Militärdienst in sein Heimatdorf Piagnolia zurück.

Mit der Person des Guido gelingt von Arnim eine Figur, ähnlich der Claire in Dürrenmatts *Alter Dame*, die es schafft, ein ganzes Dorf zu verführen. Doch im Gegensatz zu Claire wird Ventura nicht von Rache geleitet. Er ist eine Art italienischer Robin Hood, der seinen Reichtum großzügig verteilt und damit die Bewohnerinnen und Bewohner ungewollt auf die Probe stellt.

Wenn man *Piagnolia* liest, greift man zwi- schendurch immer wieder zu einem WM- Standardwerk, um die Fakten zu überprüfen, denn es ist kaum zu glauben, was im Um- feld der Weltmeisterschaft 1934 in Italien tatsächlich passierte und nicht der Fantasie des Autors entsprungen ist. Von Arnim baut die Tatsachen, wie zum Beispiel die Irrfahrt der mexikanischen Mannschaft vor dem ent- scheidenden Qualifikationsspiel gegen die USA oder die Gruppenspiele zwischen Belgi- en, Holland und Irland, harmonisch in seine Geschichte ein. Dadurch entsteht ein Bild aus Wettbetrug, Bestechung, Manipulation und faschistischem Größenwahn, das nahe an der Realität scheint.

Nur einmal verlässt von Arnim bewusst den Boden der Tatsachen. Den Schiedsrichter, der das Finale in Rom gepfiffen hat, lässt er gleich zu Beginn der Geschichte ermorden und durch einen Doppelgänger ersetzen.

Neben den zahlreichen Romanfiguren kom- men auch historische Persönlichkeiten zu einem Auftritt. Hugo Meisl zum Beispiel, der Begründer des österreichischen Wunder- teams, darf die Niederlage seiner Mannschaft im Viertelfinale durch einen kleinen Schach- zug abwenden. Die Verschwörung, die den einzigen österreichischen Weltmeistertitel angeblich verhinderte, kann er leider nicht aufdecken.

Mit *Piagnolia* ist dem Verlag Die Werkstatt ein gelungener Start seiner neuen Belletristik- Reihe gelungen.



Josef Stöhr jun.
Dachdeckermeister

Familienbetrieb seit 1879

Dachservice • Kaminsanierung • Umdeckerarbeiten
Dachflächenfenster Sturmschadensservice • Blechanstriche
Neueindeckung • Schwarzdeckerei • Kleinstreparaturen
Schneeschutzelemente • Taubenabwehr

▲ Grüllemelergasse 19, 1160 Wien ▲ Tel 01/485 59 95 ▲ Fax 01/485 21 34
▲ Mobil 0664/33 84 235 ▲ E-Mail stoehr.dachdeckerei@aon.at

SCHWARZ WEISSE G'SCHICHTEN

Gut ist's g'angen, nix is g'schehn! Auch diese Saison dürfen wir in der Regionalliga mitfiebers. Ich sag euch ... ich habe den ganzen Mai was mitgemacht, unfassbar. Um etliche Jahre bin ich gealtert. Nach meiner Hochzeit, die am Tag des Auswärtsspiels in Sollenau stattfand, ging es ja auch gleich auf Hochzeitsreise. Was ich aber noch loswerden möchte ist, dass ich wirklich die Beste Frau ergattert habe, die man sich nur vorstellen kann. Mein Trauzeuge Stevo, natürlich auch eingefleischter WSK Fan, beauftragte den DJ, immer wieder mal den Zwischenstand durchzugeben. Unter normalen Umständen, wäre wahrscheinlich sofort die Scheidung eingereicht worden, nicht aber bei meiner Angetrauten. Die wusste, was auf dem Spiel stand, und sie will es zwar nicht so ganz zugeben, aber auch Sie ist eingefleischter Sportklub Fan. Nun gut, mit der Nachricht, dass wir doch noch einen Punkt aus Sollenau mitgenommen haben, konnte ich gut leben. Am restlichen Abend rückte der Fußball dann aber natürlich in den Hintergrund und wir genossen ein rauschendes Fest.

Am Montag darauf machten wir uns auf den Weg nach Schottland. Zuerst ein paar Tage nach Edinburgh, da durfte ein Besuch bei den Hearts of Midlothian nicht fehlen und ein kurzer Abstecher bei den Rangers und Celtics in Glasgow war auch noch drinnen. Eigentlich gar nicht so unkritisch. Unser erster Stopp in Glasgow war bei den Celtics. Dort ließ ich im Fanshop schon mal die Kreditkarte glühen. Und so ganz ohne Genierer fuhren wir dann mit einem großen Sackerl mit lauter Celtics Artikeln im Auto gleich mal zum großen Stadtrivalen weiter. Das Sackerl aber zur Sicherheit im Kofferraum versteckt. Man weiß ja nie.

Als das Spiel gegen Obergrafendorf stattfand, waren wir gerade auf dem Weg in die schottischen Highlands zum Loch Ness. Dort angekommen, konnte ich die frohe Botschaft eines Sieges im Internet lesen. Perfekt, wir waren wieder auf Schiene. Eine ganze Woche genossen wir das schöne ländliche Dasein in den Highlands. Schottland kann man nur empfehlen, ist wirklich wunderschön dort.

Aber auch der schönste Urlaub geht wieder zu Ende. Auf dem Weg retour zum Flughafen, spielten unsere Burschen auswärts gegen Stegersbach. Ich muss ehrlich gestehen, dass ich ziemlich nervös war, denn bei einem Punkteverlust konnte es schon verdammt eng werden. Zum Glück geht auch der Flughafen in Edinburgh mit der Zeit und man konnte dort via gratis Wlan alle wichtigen Infos einholen,

die man benötigte. Als ich sah, dass wir klar gewonnen hatten, war ich überglücklich. Jetzt kam es auf das letzte Spiel gegen die Amas der Austria an. Mit einem Sieg wäre alles gerettet.

Obwohl wir wieder im Lande waren, konnte ich auch diesem entscheidenden Spiel nicht beiwohnen. Mein Trauzeuge folgte meinem Beispiel und trat ebenfalls in den Hafen der Ehe ein. Zum Glück, und da ziehe ich wirklich den Hut, hat aber auch er eine wundervolle Frau geheiratet, denn sogar auch Sie wollte wissen, wie es denn bei dem Spiel stand. Als wir erfuhren, dass wir 0:3 hinten lagen und wir auf Schützenhilfe hoffen mussten, waren wir wohl doch recht geknickt. Umso unglaublicher war dann die Aufholjagd. Als ich im Minutentakt meinem Trauzeugen und dessen Bruder die aktuellen Zwischenstände und schließlich den Ausgleich bekannt gab, wollten sie mir nicht glauben. Die letzten Minuten vor Spielende verbrachten wir mit starrem Blick auf das I-Phone und den Live Ticker. Das 3:3 würde uns aufgrund der Resultate in den anderen Spielen reichen und der Klassenerhalt wäre fixiert. Als das Unentschieden feststand, hüpfen, gröhlten und umarmten wir uns erleichtert. Gut ist's g'angen, nix is g'schehn!

Jetzt habe ich da so ausschweifend erzählt, dass ich gar nicht wirklich auf die Ereignisse zwischen Saisonende und heute eingegangen bin. Beim nächsten Mal dann.

Heute in der ersten Runde bekommen wir es gleich mit dem Absteiger und Rückkehrer in die Ostliga zu tun, nämlich Parn-dann.

Man darf gespannt sein, wie sich beide Mannschaften heute präsentieren. Gut wäre es natürlich, mit einem Sieg in die neue Saison zu starten, um Selbstvertrauen zu tanken. Ein guter Beginn, würde uns sicher sehr helfen, eine derart knappe Saison wie die letzte zu vermeiden.

Tragen wir unseren Teil wieder dazu bei und machen wir unserem Namen als beste Fangemeinschaft des Landes alle Ehre. Supporten wir unsere Burschen ohne Wenn und Aber und pushen sie zum Sieg.

Auf ein gutes Spiel und eine erfolgreiche Saison!

Ein vor Aufregung und vor Vorfreude sich stimmlich überschlagendes Rock'n'Roll Baby!

Euer

Zed „Moxie“ Eisler

2014
KING OF THE KONGI
OFF. U → YOUR TEAM AND GUESTS UTA AND TRY TO QUOTE UTA

WIENER SPORT-CLUB – WASSERBALL-TURNIER
20. UND 21. SEPTEMBER 2014

AUT | CZE | GER | HUN | ITA | RUS | SUI

SV ZWICKAU 04
WP TRIESTE • PL SALZBURG
1. FC NÜRNBERG • PODVODNIK
SV CHEMNITZ 1892
STADTMANNSCHAFT ZÜRICH
TJ FEZKO STRAKONICE
1. USC KLOSTERNEUBURG
WIENER SPORT-CLUB
U.V.A.

INFOS UND SPIELPLÄNE DEMNÄCHST UNTER
HTTP://KOTK.WSC.AT

KONGRESSBAD | T160 WIEN, JULIUS-MEINL-GASSE 7A

WSC-WATERPOLO-TEAM
1983 2005
OFFICIAL GAME BALL

werbenwiediegrossen.at



ADVERTISINGPOOL

Agency for Werbung und Öffentlichkeitsarbeit
1010 Wien, Amstelsiedlungsgasse 11/3-7
Tel. +43(0)1741 21 20, office@advertisingpool.at
www.advertisingpool.at

Profiporträts vom Chef und vom Team ...

... für Ihren Internetauftritt, für Kataloge,
Prospekte und Pressebilder, als Incentive.

Erleben Sie ein professionelles Fotoshooting
(mit Fotograf Andrew Rinkhy aus Vancouver) in
exklusiver Studioatmosphäre in Wien Neubau.
Bis Ende 2014 gibt es dazu günstige Spezial-
angebote: Wählen Sie jetzt zwischen unserem
Economy Package und unserem Business
Package.

www.fotoaktion.at



Tabelle Regionalliga Ost 2014/15 (stand nach 0 Runden)

Pl.	Verein	Sp	S	U	N	Tore	Pkt.
1.	First Vienna FC	0	0	0	0	0:0	0
.	SC/ESV Parndorf	0	0	0	0	0:0	0
.	FK Austria Wien (A)	0	0	0	0	0:0	0
.	SKU Amstetten	0	0	0	0	0:0	0
.	SC Ritzing	0	0	0	0	0:0	0
.	SK Rapid Wien II	0	0	0	0	0:0	0
.	SC Sollenau	0	0	0	0	0:0	0
.	SV Mattersburg (A)	0	0	0	0	0:0	0
.	SV Stegersbach	0	0	0	0	0:0	0
.	SV Schwechat	0	0	0	0	0:0	0
.	FC Admira Wacker (A)	0	0	0	0	0:0	0
.	Wiener Sportklub	0	0	0	0	0:0	0
.	SV Neuberg	0	0	0	0	0:0	0
.	SC Neusiedl/See 1919	0	0	0	0	0:0	0
.	SKN St. Pölten (A)	0	0	0	0	0:0	0
.	SR Donaufeld-Fach	0	0	0	0	0:0	0

Die nächsten Termine

Datum	Bewerb	Runde	Gegner/Ort	
08 August				
Fr 01 19:30	Ostliga	1	SC/ESV Parndorf Sport-Club Platz	H
Sa 02 16:00	Testspiel		ASKÖ 23 Trainingszentrum	H
Sa 09 17:30	Ostliga	2	SV Neuberg Kirchenweg 8, 7535 Neuberg im Bgl.	A
Sa 08 16:00	Testspiel		Guntramsdorf Trainingszentrum	H
Fr 15 19:30	Testspiel		AS Roma Sport-Club Platz	H
Mo 18	Ostliga	3	FC Admira Wacker (A)	H
Fr 22	Ostliga	4	First Vienna FC	A
Fr 29	Ostliga	5	SKU Amstetten	H
Sa 30	Oberliga A	1	Ankerbrot	H
So 31	Landesliga	1	Mautner	A
09 September				
Fr 05	Ostliga	6	FK Austria Wien (A)	H
So 07	Oberliga A	2	RSV Wien 06	A
So 07	Landesliga	2	Neusiedl am See	H
Sa 13	Oberliga A	3	WS Ottakring	H
So 14	Ostliga	7	SKN St. Pölten (A)	A
So 14	Landesliga	3	USC Landhaus 1c	A
Fr 19	Ostliga	8	SC Neusiedl/See 1919	H
Sa 20	Oberliga A	4	LA Riverside	A
So 21	Landesliga	4	First Vienna FC	H
Di 23	ÖFB-Cup	2	t.b.a.	H
Fr 26	Ostliga	9	Stegersbach	A
So 28	Oberliga A	5	Cro-Vienna Florio	H
So 28	Landesliga	5	Siemens Großfeld	A
Kampfmannschaft		1B	Frauen	

Neu: Jetzt auch live
in Echtzeit tippen!
www.tipp3.at



COLUMBUS

COLUMBUS Ihr Reisebüro GmbH & Co.KG.
Hernalser Hauptstraße 172
A-1170 Wien

Tel.: 01/481 65 00
Fax: 01/481 65 00-659
Mail: hernals@columbus-reisen.at

Öffnungszeiten:
MO - FR 09:00 bis 18:00 Uhr

MISSION MEISTERTITEL – DER SC/ESV PARNDORF 1919 ZU GAST IN DORNBACH

Text: Martin Mühlberger

Nur eine Saison lang dauerte die zweite Etappe des SC/ESV Parndorf im Profifußball. Nach einer 0-1 Heimmiederlage im Hinspiel war ein 1-1 im Relegationsrückspiel gegen den LASK für den Ligaerhalt zu wenig.

Die Geschichte des Vereinsnamens ist schnell erzählt. In Parndorf wird bereits seit 1919 offiziell Vereinsfußball gespielt. Im Jahr 1988 fusionierten dann die beiden Ortsvereine SC und ESV miteinander. In der Saison 2002/03 gelang mit beachtenswerten 31 Punkten Vorsprung erstmals der Aufstieg in die Regionalliga Ost. Obwohl der Erfolgsrun vorerst mit dem neuerlichen Meistertitel in der RLO seine Fortsetzung fand, stoppte nach zwei Unentschieden im Relegationsduell gegen Gratkorn die Auswärtstorregel den Durchmarsch in die Erste Liga. Zwei Jahre später gelang dann nach dem neuerlichen Meistertitel endlich der ersehnte Aufstieg. Nach zwei Jahren im Profifußball erfolgte 2008 jedoch der Wiederabstieg in die Regionalliga. Fünf Jahre und zwei erfolglose Relegationsbegegnungen später - Vienna und WAC/St. Andrä erwiesen sich als zu stark - , erfolgte nach einem 2-1 und 1-0 Sieg in der Relegation gegen Blau-Weiß Linz im Juni 2013 der erneute Aufstieg in die Erste Liga.

Obwohl der Kader nach dem Abstieg auf zahlreichen Positionen verändert wurde, zählen die Parndorfer auch in dieser Saison wieder zu den absoluten Topfavoriten in der Regionalliga Ost. Leistungsträger wie Thomas Jusits, Roman Kummerer, David Dornhackl, Patrick Kienzl und Tomas Horvath sind auch eine Liga tiefer weiter mit an Bord. Nach dem kurzfristigen Abgang von Bartolomej Kuru ist Stefan Krell die neue Nummer Eins im Parndorfer Tor. Der ehemalige FAC-Goalie hatte Parndorf im Sommer eigentlich schon Adieu gesagt. Nach dem überraschenden Absprung von Kuru wurde er aber ohne langes Zögern nach Parndorf „zurückbeordert“. Als Backups für die Einserposition wurden mit Philipp Marceta (WFV Brigittenau) und Christoph Kniezanrek (SC Columbia) zwei neue Spieler geholt.

Bei den übrigen Neuverpflichtungen setzte man in erster Linie auf Routine. Neu in der Verteidigung dabei ist Christian Thonhofer. Der 203-fache Bundesligaspieler (Admira Wacker, Rapid, Wiener Neustadt, Wolfsberger AC) war in der vergangenen Saison in der Burgenlandliga beim SV Wimpassing engagiert. Neu im Mittelfeld dabei sind der Slowake Martin Babic und der aus München stammende Sascha Steinacher. Der 31-jährige Babic kommt vom slowakischen Erstligisten FC Vion Zlaté Morav-

ce. Steinacher, der einst beim zweiten Team des 1.FC Nürnberg unter Vertrag stand, fand über Lokalrivalen SC Neusiedl den Weg nach Parndorf. Mit 18 Toren war der 28-Jährige maßgeblich am Aufstieg von Neusiedl in die Regionalliga Ost beteiligt. Ebenfalls neu mit dabei ist Sebastian Leskovich, der von den Mattersburg Amateuren kommt.

Statt dem erfolgreichsten Torschützen der Vorsaison Marjan Markic (wechselte zum BFC Dynamo Berlin) soll nun Nenad Panic im Sturm wirbeln. Der dreißigjährige Serbe erzielte im Vorjahr 13 Meisterschaftstore für den FAC. Gegen den Sportklub traf er in der vergangenen Saison sowohl im Hin- als auch im Rückspiel. Mit dem 2,02-Meter-Mann Tomas Horvath und dem 1,84 großen Panic verfügt Hafner nun über zwei großgewachsene Stoßstürmer in seinem Kader. Zusätzlich wurde für die Offensive noch Mario Juric verpflichtet. Der Neunzehnjährige erzielte trotz seiner jungen Jahre in der vergangenen Burgenlandligasaison 12 Tore für den ASKÖ Klingebach.

Alen Dedic, Thomas Regner und Maximilian Divljak wurden von der Parndorfer 1b hochgezogen. Mit dem aktuellen Meister der Burgenlandliga verfügt Trainer Paul Hafner über ein Reservoir an jungen und hungrigen Spielern.

Trotz des Abstieges und zahlreicher Veränderungen im Kader setzte man in der Trainerfrage auf Kontinuität. Der 37-jährige Hafner, einst als Aktiver auf Profineiveau bei Wacker Innsbruck, SC Klingebach, WSG Wattens, SC Interwetten und Parndorf „ballesterisch“ tätig, ist seit 2011 durchgehend erster Mann auf der Kommando- brücke beim SC/ESV. Dem ehemaligen Innenverteidiger stehen auch in dieser Saison wieder Werner Hoffmann als Co-Trainer und Peter Paluch als Tormanntrainer zur Seite. Besonders Peter Paluch ist bei den Fans in Dornbach immer ein gern gesehener Gast. Nachdem er von 1991 bis 1996 beim WSC als Spieler aktiv war, arbeitete er noch einige Jahre als Torhütertrainer in Hernalis.

Der obligate Blick auf die Statistik lässt nicht wirklich Gutes erahnen. Sechzehnmal standen sich beide Vereine in der Regionalliga Ost bereits gegenüber. Zehn Parndorfer Siege stehen nur ein einziger WSK-Erfolg gegenüber. Am

STATISTIK

HEAD TO HEAD-BILANZ RLO:

(aus Sicht WSK)

1 Sieg – 5 Unentschieden – 10 Niederlagen
Tordifferenz: 11:30 Tore

Heimspiele:

3 Unentschieden – 5 Niederlagen
Tordifferenz: 5:17 Tore

Letzte Begegnung in der Meisterschaft:

17.5.2013: Wiener SK – Parndorf 1:2

ENDPLATZIERUNGEN VORSAISONEN:

2013/14: 9. (Erste Liga)
2012/13: 1. (RLO)
2011/12: 4. (RLO)
2010/11: 1. (RLO)
2009/10: 3. (RLO)

8.10.2010 gelang mit einem 3-1 Sieg in Parndorf der einzige volle Dornbacher Erfolg. Am heimischen Sportclubplatz hätte ein WSK-Sieg daher heute sogar Premierencharakter.

Der Cuperfolg gegen Austria Lustenau gibt dennoch Anlass zur Hoffnung. Jedoch zeigten auch die Parndorfer im Cup eine starke Leistung. Gegen Bundesligisten SV Ried vermochte die Hafner-Truppe die Partie ausgeglichen zu gestalten. Am Ende musste der SC/ESV sich nur denkbar knapp mit 2-3 geschlagen geben.

REGIONALLIGA OST, RUNDE 1



WIENER SPORTKLUB
VS.
SC/ESV 1919 PARNDORF

Schiedsrichter
Alan Kijas
Assistenten
Michael Nemetz
Maximilian Weiss



FREITAG, 1.8.2014, 19:30

WIENER SPORTKLUB (stand nach 0 Runden)

NO.	NAME	MIN	SP	TOR	GELB	G-R	ROT	EIN	AUS
30	Martin FRAISL (TW)								
1	Maximilian FRIEDL (TW)								
3	Daniel JANK								
4	Yannick SOURA								
5	Daniel MAIR								
6	Christoph HEVERA								
7	Marcel KRACHER								
8	Brian Benjamin BREM								
9	Rafael POLLACK								
10	Sertan GÜNES								
11	Franz FASZL								
13	Philipp GRUBMÜLLER								
15	Lukas GRILL								
16	David DRIMER								
17	Philip DIMOV								
18	Alejandro YUNES DE LEON								
19	Can Michael NURAL								
20	Selman AYDIN								
21	Aleksandar KOSTIC								
23	Semsudin MEHIC								
25	Danijel IVIC								
55	Fuat KARACAN								

Trainer: Kurt Jusits

SC/ESV 1919 PARNDORF

NO.	NAME	NO.	NAME
1	Stefan KRELL (TW)	15	Felix WENDELIN
1	Philipp MARCETA (TW)	16	Tomas HORVATH
24	Christoph KNIEZANREK (TW)	17	Sebastian LESZKOVICH
4	Maximilian GUTSCHIK	18	Nenad PANIC
6	Christian THONHOFER	19	David DORNHACKL
7	Gerhard KARNER	20	Mario JURIC
8	Martin BABIC	21	Roman KUMMERER
11	Maximilian DIVLJAK	22	Sascha STEINACHER
12	Maximilian WODICKA	23	Alen DEDIC
13	Lukas UMPRECHT	27	Patrick KIENZL
14	Thomas REGNER	31	Thomas JUSITS

Trainer: Paul Hafner



Zeitung nicht bekommen???
Hier findest du alle alszeilen!
Einfach einscannen und loslesen!

Der komplette 1. Spieltag

Fr, 01.08.2014	First Vienna FC vs. SV Neuberg
	FK Austria Wien (A) vs. SV Mattersburg (A)
	SC Neusidl am See 1919 vs. SK Rapid Wien II
	SC Sollenau vs. SC Ritzing
	SKU Amstetten vs. FC Admira Wacker (A)
	SV Stegersbach vs. SR Donaufeld-Fach
	Wiener Sportklub vs. SC/ESV Parndorf
Sa, 02.08.2014	SKN St. Pölten (A) vs. SV Schwechat

OTTAKRINGER

Weinlounge
Biergarten
Gutes Essen

LANDHAUS

16; Albrechtskreithgasse 38
Telefon: 01/ 485 23 44

Caroline u. Oliver Baros freuen sich auf Euren Besuch

www.ottakringer-landhaus.at

Advertisingpool	Einmorig visual communication	MP2 IT-SOLUTIONS
Agentur Freude	Elektro Radic	Ottakringer Landhaus
Alles Wird Gut	FHT für Rettet den Sportclubplatz	Partyartikel.at
Andreas Jaquemar	FHT für Verein Augustin	Pelkabau
Anhängervereinigung des WSC	FHT für Verein Ute Bock	Privatpflegeheim Rodaun
Anton Traunfellner	FHT für Verein ZARA	Putzerei Peter Zimmel
app2square	Firma Gerhard Daim	R.E.S.-Touristik
AT&P Realtreuhand GmbH	Firma Robert Daim	Rest. Himmelpforte
Back-Bone Marketing GmbH	Fleischerei Bauer	Rosenstein Biergrillgarten
Baldinger&Partner	Fleischerei Metzker	Rudolf Gastwirtschaft
Böhm Transporte Wien	Fotoevent	Schöner Sachen OG
Brau.Bar	FreundInnen der Friedhofstribüne	Sport Riss
Bugkel GmbH	Gasthaus Der Brandstetter	Steuerberater Fritz Hawlisch
Café City	Gebäudeverwaltung Nemeth	Strandbar Herrmann
Consult 24	Gelbmanns Gaststube	Sun Company
Curry me Home	Gerald Kures Installateur	Supervision Sellner
Dachdeckerei Stöhr	Grüne FreundInnen Hernals	Sven Pommerencke
Das Jetzt	GWS Installationen	The Dogstar
Das Käuzchen	HD Austria	Thomas Sandri
DEBA Bauträger	Heinzel Installationen	Tromayer Bau
Praxis Kornhäuselvilla	HerrmannDruck	Uhr Geil Club
Der Kanal	ISG Personalmanagement GmbH	Vienna Comix
Die 6 lustigen 5	KAPPER NETWORK	Viennatime
DigiDruck	Koppensteiner Schadenlogistik	VIP Sportnahrung
Doneiser Design	Kristians Monastiri	VULCON Reifen GmbH
Dornbach Dalmatians	Ledinsky Software	Wäscherei Furigan
Dr. Hartl Autoverleih	Malerei Nikolaus Schmidt	Weingut Daschütz
Eckermüller&Franz	Marchfeldrasen	Weinhaus Arlt
ECO Systems GmbH	Martin Orner	WIRECO

**DER WIENER SPORTKLUB BEDANKT SICH BEI ALLEN,
DIE SICH MIT EINEM ODER MEHR LOSEN AN DER
SPONSORENVERLOSUNG BETEILIGT HABEN!**